

Prof. Dr. Alfred Toth

Subjektgrenzen bei Speisekarten

1. Zur Einleitung vgl. Toth (2014a-f). Wir unterscheiden zwischen Objekt-Objekt-Grenzen (OO), Subjekt-Objekt-Grenzen (SO) und Subjekt-Subjekt-Grenzen. Innerhalb der letzteren wurde bislang zwischen Grenzen für vermittelte vs. unvermittelte sowie zwischen solchen für thematische vs. nicht-thematische Subjekte unterschieden. Wie die im folgenden behandelten Fälle zeigen, ist die bisherige Subkategorisierung subjektaler Thematizität defizitär.

2.1. Thematische Subjektgrenzen

Wie das folgende Beispiel (Cafeteria Plattenstraße der Universität Zürich, 21.8.2014) zeigt, werden thematische Subjektgrenzen durch Abbildungen von Werten (Preise) auf Objekte (die Menus) reflektiert.

Vegimenü
Hausgemachte Spätzlipfanne
mit Zucchetti, Champignons
Peperoni und Kräutern
Salat oder Apfelmus
CHF 5.40 / 7.00 / 10.50

Den geringsten Preis bezahlen Studierende, den mittleren Preis Angestellte der Universität, und den höchsten Preis bezahlen Gäste. Daraus folgt also, daß dieses zu den Kantinen zu zählende Restaurant (vgl. Toth 2014g) nicht subjektthematisch (subjektrestriktiv) ist.

2.2. Weitere thematische Subjektgrenzen

2.2.1. Berufe von Subjekten

Businessmenu 52.00	
Geräuchtes Forellenfilet mit Meerrettichschaum	15.00
Gebratene Maispoulardenbrust mit Thymianjus Kartoffelgratin Saisongemüsebukett	34.00
Zwetschgenwähe mit Rahm	9.50

Rest. Glockenhof, Sihlstr. 31, 8001 Zürich

2.2.2. Alter von Subjekten

Hits für Kids

Burger Bagel
mit Hühnchen, Tomaten, Salat
und Cocktail Sauce



20.00

**Pasta Napoli
oder Bolognese**



12.00 / 16.00

**Chicken Fingers
mit Pommes**



16.00

**Spinat mit Spiegelei
und Kartoffeln**



12.00

Pizza Salami



18.00

Gemischter Salat



12.00

Alle Preise in Schweizer Franken (CHF)
inklusive Mehrwertsteuer

Rest. Alden, Splügenstr. 2, 8002 Zürich

Vgl. auch die Seniorenteller, AHV-Menüs, usw. Hingegen reflektiert der Objektinhalt der Militärkäseschnitte keine thematische Subjektrestriktion. Bei Kindermenüs jedoch findet diese ihren Niederschlag auf metasemiotischer Ebene ("Fix und Foxi-Teller" u.ä.).

Nicht zu unserem Thema gehören jedoch Fitness- und Gourmet-Menüs sowie weitere "Spezialangebote", da sie nicht subjektthematisch, sondern bestenfalls subjektintentional restriktiv sind.

Literatur

- Toth, Alfred, Formale Definitionen subjektperspektivierter statischer-dynamischer Lagerrelationen I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a
- Toth, Alfred, OO-, SO- und SS-Grenzen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b
- Toth, Alfred, Objekt-Objekt-Grenzen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c
- Toth, Alfred, Subjekt-Subjekt-Grenzen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014d
- Toth, Alfred, Grenzen für vermittelte Subjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014e
- Toth, Alfred, Grenzen für thematische Subjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014f
- Toth, Alfred, Zur Typologie der Subjektgrenzen bei Restaurants. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014g

21.8.2014